

Flaum
fertige Bet-

hardt.

ten, die ohne

darum auch

nd Gegenrede

und für die

ihrer Vera-

aben, für die

Betrachtung

urgschaft da-

werd.n. Et-

ei zu fühlen,

gehörige der

in Entgegen-

sfertigen Ge-

ei weiß aber

in keiner

en: von 14

eräumt, die

hre Meinung

er in unserer

men auf dem

wäre. Sie

ge beanspru-

en städtischen

das ihr noch

ieden werden

der jetzigen

valanten 5

den Partei-

upt eine rich-

wird sich die

wieder er-

Freunde und

Bürgerpflicht

zu treten.

nächste Zukunft

bedeutungsvolle

er unterschätze

ben für über-

insten Feinde;

und daß da-

ich die Unab-

rohungen oder

ieder bis zur

Jeder mache

der Wehe der

ei gelegt wer-

den Fuß breit

hklämpfen als

g die Mittel

icht die Erhö-

0 fl. und jetzt

st verdächtige

Zeit, so lange

te, das eigent-

hen Geist der

ien haben von

ch empfangen.

ese das frische

artei von dem

ch dem in der

atistischer Weise

Vorschlag die

Klinger, Ch.,

, Verw.-Akt.

altungsbatts.)

Das Calwer Wochenblatt
erscheint wöchentlich drei-
mal: Dienstag, Donners-
tag u. Samstag. Der
Samstagsnummier wird
je ein Unterhaltungsblatt
beigegeben. Abonne-
mentspreis halbjährl. 1 fl.
durch die Post bezogen im
Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst in
anz. Württem b. 1 fl. 15 kr.

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für Calw abonnirt
man bei der Redaktion
auwärts bei den Po-
sten oder der nächste-
gelegenen Poststelle.
Die Einrückungsge-
bühr beträgt 2 kr. für
die dreispaltige Zeile
oder deren Raum.

Nro. 143.

Dienstag, den 7. Dezember

1869.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw.

Bekanntmachung, betr. den Einjährigen Freiwilligendienst im aktiven Heere.

Der §. 8 der Instruktion zum neuen Kriegsdienstgesetze schreibt vor, daß Gesuche um Ermächtigung zum Einjährigen freiwilligen Dienste im aktiven Heere mit den erforderlichen Belegen und einer Erklärung darüber, bis wann und bei welchem Truppentheile der Dienst angetreten werden wolle, spätestens bis zum 31. Dez. desjenigen Jahres, in welchem der Bittsteller das 20. Lebensjahr zurücklegt, mit oberamtlichem Verbericht dem Oberrekruitirungsrath vorgelegt werden müssen, und daß spätere Anmeldungen unberücksichtigt bleiben.

Demgemäß ergeht an alle diejenigen Jünglinge, welche im Jahr 1870 militärpflichtig werden, und Anspruch auf die Wohlthat des Einjährigen freiwilligen Dienstes haben, die Aufforderung, ungekündet ihre Meldungen einzureichen.

Die denselben beizulegenden Urkunden sind in den §§. 1. 6. und 7. der Instruktion zum neuen Kriegsdienstgesetze bezeichnet und können bei jedem Ortsvorsteher erfragt werden. Auch das Oberamt ist zur Auskunftsertheilung jederzeit bereit.

Den 4. Dezember 1869.

R. Oberamt. T h y m.

Calw.

Bekanntmachung.

Die Eintragungen im Handelsregister wer-
den neben dem allgemeinen Handelsgerichtsblatt
(Staatsanzeiger vom Jahre 1865 S. 2771)
im Schwäb. Merkur und im Amts- und In-
telligenzblatt für den Oberamtsbezirk Calw
veröffentlicht werden. (H. G. B. Art. 14.)

Den 2. Dezember 1869.

R. Oberamtsgericht.

Hartmeyer.

Der Turnunterricht

bleibt während gegenwärtiger Kälte bis zur
Zustandsehung der Turnhalle ausgesetzt.

Calw, 6. Dezember 1869.

Stadtpfarramt.

Althengstett.



wurde am letzten
Samstag auf
der Straße nach

Calw ein eiserner **Schleiftrog**
und kann gegen Ersatz der Ein-
rückungsgebühr hier abgeholt werden.

Den 4. Dezember 1869.

Schultheißenamt.

Hornberg.

Gebäude-Verkauf auf den Abbruch.

Die Gemeinde Hornberg hat das dem Jo-
hannes Seeger, Bauern allhier, gehörige
ganz geräumig eingerichtete zweistöckige Bau-
ernhaus, Scheuer und Streuschopf unter ei-
nem Dach, welches 76 Schuh lang und 40
Schuh breit ist, käuflich erworben, und soll
dasselbe auf den Abbruch verkauft werden.

Der Verkauf findet am

Samstag, den 11. d. M.,

Mittags 1 Uhr,

im öffentlichen Auktionslokal auf dem Rathhaus
dahier statt, wozu man die Liebhaber mit dem
Bemerken einladet, daß das Gebäude sich in
einem recht guten baulichen Zustande befindet.

Die Herren Ortsvorsteher werden gebeten,
Obiges in ihren Gemeinden bekannt zu machen.

Am 1. Dezember 1869.

Im Auftrag des Gemeinderaths:
Schultheiß Kübler.

Privat-Anzeigen.

Brauntwein

in bekannter guter Qualität per Maas 24
und 26 kr. bei

Carl Ziegler, Teinacherstraße.

Frachtfuhrwerkempfehlung.

Aus Anlaß der Bahn-Eröffnung bis Weil-
die Stadt mache ich die Anzeige, daß ich re-
gelmäßig jeden Dienstag, Donnerstag
und Samstag eine Fuhr dorthin abgehen
lassen werde; bei etwaigem noch weiterem Be-
dürfnis würde täglich eine Fuhr abgehen.

Georg Beißer.

Anzeige.

Ich zeige hiemit an, daß ich von heute an
den Lumpenhandel gänzlich aufgebe, dagegen
kaufe fortwährend noch feine und grobe wollene
Trümmen.

Keller, Rammacher.

Ein neues modernes

Kinderschlittchen

ist zu verkaufen.

Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein heizbares

Zimmer

hat nächste Woche zu vermieten, mit oder
ohne Bett und Möbel.

Jakob Wochle,
Rothgerber.

Calw.

Holz-Verkauf.

Wegen seines bevorstehenden Abzugs ver-
kauft der Unterzeichnete

1) 1 1/2 Klafter 4 mal gesägtes gespaltenes
ganz trockenes Buchenholz,

2) 1/2 Kltr. 3 mal gesägtes dergleichen
Buchenholz,

3) circa 1 Kltr. dergleichen Birkenholz,

4) 1 Parthie buchenes Reisach, —

und ersucht Liebhaber, im Laufe dieser Woche
sich an ihn wenden zu wollen.

Diak. Schmidt.

Stammheim.

Ein Paar starke

Schlittenläufer

hat zu verkaufen

Gottlob Ruder.

Viebzell.

Ein noch gut erhaltener

Familienschlitten

ist um billigen Preis dem Verkauf ausgesetzt bei

Friedr. Schönlén,
Färber.

Zu verkaufen.

Einige gut erhaltene Betten, eine spanische
Wand und ein Küchenschrank mit 6 Schubladen
hat billig zu verkaufen

Rammacher Keller.

Alle Sorten Mehl

sind von heute an, besonders feinste Sorte,
zu Backwerk sich eignend, zu billigster Be-
rechnung zu haben.

Louis Nentschler
am Markt.

Einen sehr leichten einspännigen

Schlitten

verkauft billigst

H. Noll, Wagner.

Kinderspielwaaren, blanke und lackirte Blechwaaren.

Mein Lager ist nunmehr auf das Beste assortirt und enthält eine große Auswahl von Vogelkäfigen von 1 fl. 36 kr. an, Kaffeeteller, Zuckerboxen, Obstkörbe, Herdchen, Küchen und Küchengeräthschaften, Garnituren in Möbeln etc.

Zum Besuch, auch ohne zu kaufen, ist Jedermann freundlichst eingeladen.
Achtungsvollst

Carl Schmidt,
Maschinen im Schulgäßchen.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

FRAY-BENTOS (aus Süd-Amerika).

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON.

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu $\frac{1}{3}$ des Preises derjenigen aus frischem Fleische. — Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Stärkung für Schwache und Kranke.

Zwei Goldene Medaillen, Paris 1867; Goldene Medaille, Havre 1868.

Détail-Preise für ganz Deutschland.

1 engl. Pfd.-Topf à Fl. 5. 33.	1/2 engl. Pfd.-Topf à Fl. 2. 54.	1/4 engl. Pfd.-Topf à Fl. 1. 36.	1/8 engl. Pfd.-Topf à 54 kr.
-----------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	---------------------------------

WARNUNG.

Um den Consumenten vor Täuschung und Missbräuchen sicher zu stellen, dass man ihm statt des AECHTEN LIEBIG'schen FLEISCH-EXTRACTS nicht anderes Extract UNTERSCHIEBE, et sich auf ALLEN Töpfen ein Certificat mit der Unterschrift der Herren Professoren Barend von LIEBIG und DR. M. von PETTENKOFER als BÜRGSCHAFT für die REINHIT, ren J. THEIT und GÜTE des LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT.
AUCH Nur wenn der Käufer auf DIESE Unterschriften achtet, ist er sicher, das von obigen Professoren analysirte und controlirte AECHTE LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT zu empfangen.

J. Liebig

M. Pettenkofer

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

Loestlunds Malz-Extrakt,

bei der Weltausstellung preisgekrönt, ist das wirksamste Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Brust- und Halsleiden. Zu haben in allen Apotheken.

Erddöl-Lampen,

in großer Auswahl, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

J. F. Oesterlen.

Zu Weihnachts-Geschenken

erlaube ich mir außer meinen Kinderspielwaaren eine große Auswahl Meerschaumcigarrenspitzen und Pfeifen, Spazierstöcke, Cigarrenetuis, Geldtäschchen etc. bestens zu empfehlen.

Wih. Weit, Dreher.

Moderne

Ueberzieher- u. Rockstoffe,

schwarz

Croisé, Tuch und Tricot

in allen Qualitäten,

Damen-Tuch

in modernen Farben,

billigst bei

Carl Mörsch.

Offene Kellnerlehrstelle.

In einer der größten Städte Württembergs findet ein junger Mann rechtlichaffener Eltern bis Anfangs Januar unter günstigen Bedingungen eine gute Lehrstelle.

Anträge erbittet sich

die Exped. d. Bl.

Preismedaillen.

Altona.	Paris.	Linz.
1869.	1867.	1869.

Starker & Pobuda,

Königl. Hoflieferanten

Stuttgart,

empfehlen ihre vorzüglichen

Chocoladen,

zu haben in Calw bei

C. Schnauffer, Conditor.
J. M. Dreiss,

3 1/2 Breiten,

verkaufe eine Parthie in braun, lila und gelb à 11 fr. und rosa à 12 fr. per Elle.

H. Bauer.

Darlehen-Gesuch.

Für einen mir persönlich bekannten Gewerksmann, den ich als pünktlichen Zinszahler wohl empfehlen kann, suche ich in der Zeit von jetzt an bis 1. Januar 1870 gegen gute Sicherheit ein Darlehen von circa 1800 fl. Bero. Akt. Ziegler.

Wohnungs-Gesuch.

Für eine kleine Familie (mit einem Kind) wird eine Stube mit Kochofen nebst Platz zu Holz sogleich zu mieten gesucht; von wem? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Der S. Widmann'sche Zimmerplatz wird vorläufig ganz oder theilweise als

Holzagerplatz

verpachtet; das Nähere ertheilt

H. Koll, Wagner.

Meistern, D. A. Calw.

Geld auszuleihen.

Bei der hiesigen Stiftungspflege liegen 200 fl. gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat.

Stiftungsopfleger Schmid.

Unterzeichneter hat einen 2spännigen und einen 1spännigen

Schlitten

zu verkaufen.

Frohnmeier zur Kanne.

Ein Marktstand und ein halbjähriger Rattenfänger

sind dem Verkauf ausgesetzt und zu erfragen bei

Heinr. Dierlamm.

Soeben erschien die III. Serie der **Deutschen Bilderbogen** (101—150), schwarz à 1 Groschen, colorirt à 2 Groschen.

Deutsche Bilder-Bogen

für

Jung und Alt

1 bis 150.

Verlag von Gustav Weise in
Stuttgart.

Mit Beiträgen von B. Camphausen, Ad. Menzel, O. Pletsch, A. Schrödter, C. Reinhardt, C. Schüren, Böttcher, A. Jordan, C. J. Decker, Hiddemann, S. Eup. P. Meurerheim, C. Ofterdinger, Th. Hofmann etc., enthalten u. A.:

- Nr. 1. Hans im Glück von O. Pletsch.
- " 7. Lob der edlen Musik von C. Reinhardt.
- " 8. Grad aus dem Wirthshaus
- " 23. Wettlauf zwischen Hake und Swinigel v. G. Süss.
- " 63. Der Christbaum von T. Mintrop.
- " 67. Schneiders Höllenfahrt von Meurer.
- " 101 u. 102. Deutsche Reiterheiden v. W. Camphausen.
- " 110. Friedrich der Grosse von A. Menzel.
- " 120. David und Goliath von O. Pletsch.

Preis d. Bogens schwarz 1 Grosch., color. 2 Gr.

Zu Festgeschenken eignen sich besonders die gebundenen Ausgaben:

- in Bänden von 25 Bog. schwarz, Bd. I—VI, à 1 thlr. 2½ sgr. — 1 fl. 48 kr. S.W.
- in Bdn. col., Bd. I—VI, à 1 thlr. 25 sgr. — 2 fl. 54 kr. S. W.
- Bog. 1—100 in 1 Bande schwarz 3 thlr. 20 sgr. 6 fl. S. W.
- " " " col. 6½ thlr. — 10 fl. 48 kr. S.W.

Die Berliner Volkszeitung sagt über die ersten 100 Bogen:

„Die Deutschen Bilderbogen geben ein neues glänzendes Zeugnis von der überall fundwerdenden Richtung unserer Zeit, wie die edle Wissenschaft, so auch die beste Kunst zum wirklichen Gemeingut des ganzen Volkes zu machen. Die beliebtesten und tüchtigsten Künstler haben es nicht verschmäht, die Bilder zu zeichnen, die man, 4 bis 6 auf einem Blatt, für einen Groschen kauft. Jede künstlerische Richtung hat hier ihren Vertreter; und wer den Ernst, wie der Humor und lustigen Spas, wer Belehrung und wer Vergnügen, wer Schönheit und Poesie, wie der groteske Komik und treffende Wahrheit sucht, wird in diesen 100 Blättern seine Rechnung finden.“

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt und riskiren nichts bei Bezug einer Probesendung.

Kinderspielwaaren,

in sehr großer Auswahl, hauptsächlich neue Gesellschaftsspiele und feine Zinnauftellfächer empfehle ich zu geneigter Abnahme.

Meine Preise sind billigst aber fest gestellt.

J. F. Oesterlen.

Ich empfehle zu äußerst billigen Preisen:

Juppen, Hosen und Westen,

sowie eine schöne Auswahl **Buckskins** nach neuestem Geschmack; auch kann ich **Herrenkleider** nach Maas aufs Schnellste und Billigste anfertigen lassen.

Christoph Widmann.

Zu WeihnachtsGeschenken geeignet

empfehle ich eine Auswahl von leinenen Taschentüchern, Tischzeug, Handtücher, Hemdeinsätzen von 14 fr. an, Hemdfragen, Bettzeinsätzen, Bettüberwürfen, Vorhangstoffen zum Fabrikpreise, gebleichte schlesische Leinwand von 22 fr. an, Doppeltuch und Shirting von 10 fr. an, und bitte um geneigte Abnahme.

Traugott Schweizer
am Lederer.

Unterhosen,

gewobene und von Futterbarchent, weiße und gefarbte Hemden, Flanellhemden, sowie Cachenez u. gestrickte wollene Shawls empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

Christoph Widmann.

Flanellhemden, Flanelle, Cachenez

empfehl t billigst

Emil Georgii.

Die verehrl. Redaktion d. Bl. wird hiermit ersucht, uns zu bezeugen, daß die Einsender der beiden gemischten Wahlvorschlüge in No. 142 d. Bl., welche in dem Flugblatte des Bürgervereins als „ein pfiffig sein sollen: Manoeuvre“ bezeichnet werden, nicht Mitglieder des Volksvereins sind, zu welchem Zwecke ihr in der Beilage ein vollständiges Mitglieder-Verzeichniß zugefellt wird.

Der Ausschuß des Volksvereins.
Wird hiemit bezeugt. Die Red.

Gefunden

wurde vor einigen Tagen auf der Straße von Altburg nach Würzbach ein **Griff**. Der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn gegen die Einrichtungsgebühr bei Georg Schmied u. Oberried abholen.

Wildberg.

Bettfedern und Flaum

verschiedener Qualitäten, sowie fertige Betten empfiehlt bestens

Wittwe Schweißhardt.

Wollenes Strickgarn

in diversen Farben und Qualitäten verkauft, um damit zu räumen, äußerst billig

H. Bauer.

Eine Marktkiste, ein Kinderschlittchen und eine Schafräuse sammt Krippe

hat zu verkaufen

Chr. Veith.

Vorräthig bei allen Buchhändlern u. Buchbindern und zu beziehen von E. Kupper in Stuttgart:

Gustavadolfs-Kalender

1870

für das Königreich Württemberg.

Mit Marktverzeichnissen u. vielen Bildern

Preis nur 8 Kreuzer.

Entlaufener Hund.

Am letzten Samstag verließ sich auf dem Markt in Calw ein schwarzer Spitzer (Hündin) mit weißer Brust. Der jetzige Besitzer wird rücht, ihn gegen Belohnung abzugeben bei Friedrich Eisele, Aufseher in der Ziegelei in Hirzen.

Damen-Paletots und Jacken

erlaube mir bei gegenwärtiger Verbrauchszeit unter Zusicherung guter Waare und der billigsten Preise bestens zu empfehlen.

Traugott Schweizer
am Ledereck.

Lehrlings-Gesuch.

Zum sofortigen Eintritt suche ich einen jungen Mann achtbarer Eltern unter sehr günstigen Bedingungen in die Lehre aufzunehmen.

Kraiß,
Wundarzt und Geburtshelfer.

Moussirenden Wein,

die ganze Flasche 54 kr.,
die halbe Flasche 33 kr.,

empfehl

C. Rutherford,
Apotheker.

Empfehlung.

Auf bevorstehende Weihnachten empfehle mein Lager in Baumwollbiber, Tricot, Bett- und Kleiderzeuge, Biz, Barchent, Drill etc., Shirting, Baumwolltücher in allen Breiten und Qualitäten, Taschentücher aller Art und sichere die äußersten Preise zu.

H. Bauer.

Heute, als am Vormarkt Abend ist gesellschaftliche Zusammenkunft in der Restauration von

J. Ziegler
zur alten Post.

Flanellhemden

in sehr großer Auswahl,
Cachenez (Herrenhalbstücher)

in allen Qualitäten, in Seide und Wolle,
baumwollen gewobene

Unterhosen u. Leibchen

in allen Sorten und Größen,
empfehl bei billigt gestellten Preisen
Ernst Schall.

Ein neues

Kinderfastenschlittle

und einen leichten

Kastenschlitten

hat aus Auftrag zu verkaufen

Sattler Carle.

□ Calw. In der Sitzung des R. Kreisstrafgerichts vom 26. Nov. d. J. kam die Untersuchungssache gegen den 18 Jahre alten Gypsersgesellen Ludwig Kreuzberger von Deckenpfronn, OA. Calw, und den 18 Jahre alten Maurersgesellen Johann Sautter, von Gärtringen, OA. Herrenberg, wegen Diebstahls zur Aburtheilung. Dieselben haben am 25. Okt. d. J., während sie als Gesellen des Maurermeisters Johannes Sautter in Gärtringen im Hause des Bauern Balthasar König von da arbeiteten, einen in dessen unverschlossener Wohnstube gestandenen Kasten erbrochen und von dem darin befindlichen Gelde die Summe von 16 fl. 45 kr. entwendet. Außerdem hat Kreuzberger zwei Tage vorher aus demselben Kasten, in welchem damals der Schlüssel steckte, ohne Mitwirkung des Sautters ein Zweiguldenstück sich zugeeignet. 1c. Kreuzberger wurde wegen eines fortgesetzten theilweise einfachen, theilweise im Complot verübten auf erster Stufe ausgezeichneten Diebstahls zu der durch Rösschmälerung geschärften Arbeitshausstrafe von 5 Monaten und 1c. Sautter wegen eines auf erster Stufe ausgezeichneten wenigstens theilweise im Complot verübten Diebstahls zu 5 Monaten Arbeitshaus verurtheilt. — In der Sitzung vom 1. Dezember d. J. kamen folgende 2 Fälle zur Verhandlung, und zwar: 1) Die Untersuchungssache gegen die ledige Dienstmagd Maria Magdalena Braun von Spielberg, OA. Nagold, wegen Diebstahls. Dieselbe hat in der Zeit vom 24. März bis 24. Juni d. J., so lange sie im Dienste des Holzhändlers Klein in Lambrecht in Rheinbaiern war, ihrem Dienstherrn und dessen mit ihm in häuslicher Gemeinschaft lebenden Schwester Louise Klein in deren Wohnung aus unverschlossenen Räumen 1 Hemd, 3 Sacktücher und 1 Handtuch im Gesamtwerthe von 2 fl. 39 kr., entwendet. Ferner hat sie in der Zeit vom 24. Juni bis 15. Juli d. J. ihrem damaligen Dienstherrn, dem Wirthe Stork in Lambrecht in dessen Wohnung ein ihm gehöriges nicht verwahrt gewesenes seidenes Taschentuch im Werthe von 54 kr. weggenommen. Sie wurde wegen in fortgesetzter Handlung verübten erschweren Diebstahls und wegen eines polizeilich strafbaren Diebstahls zum Verluste der bürgerlichen Ehren- und der Dienstrechte und zu 3 Wochen Bezirksgefängniß verurtheilt. 2) Die Untersuchungssache gegen den Bauern Michael Weidle von Ruppingen, OA. Herrenberg, wegen Körperverletzung. Derselbe hat am 13. Juni d. J., Nachmittags auf einer Wiese in der Nähe der Arounwirtschaft in Ruppingen dem ledigen Zimmermann Georg Walz von Oberjesingen mittelst eines Pleilaopf-Stocks zwei Streiche auf den Kopf versetzt und ihm dadurch zwei Verletzungen beigebracht, welche eine Krankheit und Arbeitsunfähigkeit des Verletzten in der Dauer von etwa 12 Tagen zur Folge hatten. Das Gericht vernichtete 1c. Weidle wegen im Affekte verübter Körperverletzung zu 5 Wochen Kreisgefängniß und zum Ersatz der Kosten.

— Die Eßlinger Maschinenfabrik hat vor wenigen Tagen die tausendste Lokomotive in Arbeit gegeben; nach ihrer Vervollendung, die

in den kommenden März fallen dürfte, steht ein großes Arbeiterfest bevor.

— In der badischen Ersten Kammer wurde der Gesetzentwurf, welcher politische und Preß-Vergehen den Schwurgerichten zuweist, in Uebereinstimmung mit den Beschlüssen der andern Kammer mit 14 gegen 7 Stimmen angenommen.

— Karlsruhe, 30. Nov. Bei der heute stattgehabten Serienziehung der groß. badischen 35-fl.-Loose wurden folgende Nummern gezogen: 903, 1048, 1757, 2107, 2400, 2704, 3534, 3552, 3979, 4008, 4121, 4691, 4740, 4969, 5222, 5877, 6066, 6188, 6990 und 7794, welche die am 30. Dez. d. J. stattfindende 96. Gewinnziehung bilden.

— In Oberursel in Nassau hat der katholische Pfarrer v. Linde auf der Kanzel über Erdbeben gepredigt. Der zürnende Herrgott hat sie ausgesendet, um die Menschen aufzurütteln, daß sie in sich gehen sollen. Deshalb sind die Stöße am heftigsten in protestantischen Gegenden gewesen und namentlich in Großgerau, wo es, wie er aus eigener Anschauung weiß, um die Gottesfurcht sehr schlecht bestellt ist.

— Dieser Mann Gottes, der sich seiner Gelehrsamkeit extra rühmt, scheint die Erdbeben in katholische und protestantische einzutheilen.

— Der „N. fr. Pr.“ wird aus München gemeldet: Gutem Vernehmen nach wird die patriotische Partei nach Eröffnung des Landtages eine Verminderung des Präsenzstandes der Armee beantragen, um dadurch die Allianzverträge mit Preußen zu erschüttern.

— München, 3. Dez. Fürst Hohenlohe hat sich heute früh nach Hohenschwangau zu seiner Maj. dem König begeben, welcher dem Fürsten fortwährend sein ganzes Vertrauen schenkt und dessen Verbleiben auf seinem wichtigen Posten wünscht. Dagegen wird es als sicher angesehen, daß die Minister des Innern und des Cultus die nachgesuchte Entlassung erhalten werden. Fürst Hohenlohe dürfte beauftragt werden, dem König in Betreff der Ersetzung der beiden ausscheidenden Minister Vorschläge zu machen. (N. Allg. Ztg.) — Als Ministerkandidaten werden genannt: Graf Luxburg, Staatsrath Schubert und Hr. v. Heinzelmann, Präsident des unterfränkischen Appellationsgerichts.

— Berlin, 2. Dez. Der Bundesrath des norddeutschen Bundes ist auf den 6. d. M. einberufen. — Gerüchtweise verlautet, der Präsident des Bundeskanzleramtes, Delbrück, sei mit Beibehaltung seiner bisherigen Stellung zum preussischen Staatsminister ohne Portefeuille ernannt.

— Wien, 3. Dez. Die „N. Fr. Pr.“ veröffentlicht ein Telegr. aus Konstantinopel vom 2. Dez., welches meldet, daß der dortige französische Botschafter gestern dem Großvezier erklärt habe, Frankreich könne die Anschauung der Pforte, daß die ägyptische Differenz eine innere türkische Angelegenheit sei, nicht theilen und beanspruche unter Hinweisung auf die unter der Garantie der Großmächte abgeschlossenen Verträge zwischen der Pforte und Egypten, für die europäischen Großmächte das Recht, in diesem Conflict zu interveniren.

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Dellsch.